

Ort: Kursaal Bern, Kornhausstrasse 3, Raum Szenario 1
Datum: Dienstag, 15. Juni 2021
Zeit: 17.00 Uhr
Vorsitz: Filippo Lombardi, Präsident
Protokoll: Beat Kobel

Teilnehmerliste siehe in der Beilage

Total Stimmberechtigte vor Ort: 28
Schriftliche Stimmabgaben: 02
Total Stimmberechtigte: 30

Nächste GV: Dienstag 7. Juni 2022, 17.00 Uhr, Bern

Traktanden (B: Beschlüsse, M: Massnahmen, I: Informationen)	Verantw./ Termin
<p>1. Begrüssung durch den Präsidenten</p> <p>Um 17.02 Uhr begrüsst Präsident Filippo Lombardi zur 11. Generalversammlung von InfraWatt und freut sich insbesondere darüber, dass man sich physisch treffen kann und dass Netzwerk im Anschluss an die GV wieder gepflegt werden kann.</p> <p>Filippo Lombardi stellt fest, dass die Einladung am 18.05.2021 fristgerecht mit allen Unterlagen versandt wurde. Von Seiten der Mitglieder sind keine Ergänzungen zu der Traktandenliste eingegangen. Diese gilt somit als genehmigt. Filippo Lombardi erklärt die heutige Generalversammlung somit als eröffnet und beschlussfähig. Es sind 28 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Zwei Mitglieder haben schriftlich abgestimmt.</p> <p>Filippo Lombardi begrüsst namentlich Othmar Reichmuth als Vertreter aus dem Ständerat zur heutigen Generalversammlung und hält fest, dass er sich sehr für die Ziele von InfraWatt im Parlament eingesetzt hat.</p> <p>Er stellt fest, dass InfraWatt im Parlament sehr viel erreicht hat, und somit Erfolg hat. Vor dem Volk haben wir leider aber bezüglich der CO₂-Abstimmung verloren. Als Verband haben wir uns explizit für das CO₂-Gesetz eingesetzt. Mit dem Resultat sind wir nicht zufrieden. Es gilt, die Ziele weiterzuverfolgen. Eventuell auch mit weniger Gebühren, was die einen oder anderen sicher auch erfreuen wird.</p> <p>Weiter stellt Filippo Lombardi fest, dass die Rolle von InfraWatt wichtiger wird, er kann das in seiner neuen Funktion als Stadtvertreter selbst beurteilen. In seiner neuen Tätigkeit als Exekutivvertreter im Stadtrat von Lugano liegt seine Aufgabe jetzt weniger in der Theorie sondern mehr in der Praxis, also auf der Umsetzung, wo InfraWatt sehr viele Dienstleistungen und Unterstützung anbietet.</p>	

Traktanden	(B: Beschlüsse, M: Massnahmen, I: Informationen)	Verantw./ Termin
	<p>2. Wahl der Stimmenzähler</p> <p>Filippo Lombardi schlägt den ehemaligen Vizepräsidenten von InfraWatt, Bernhard Gyger, als Stimmenzähler vor und dieser wird per Akklamation gewählt.</p> <p>3. Protokoll der schriftlichen 10. Generalversammlung vom 25. April 2020</p> <p>Das Protokoll der 10. Generalversammlung vom 25.04.2020, welches die schriftliche Abstimmung am 30.06.2020 festhält, wird stillschweigend genehmigt unter Verdankung an die Protokollverfasserin Michèle Vogelsanger.</p> <p>4. Geschäftsjahr 2020</p> <p>4.1 Geschäftsbericht 2020</p> <p>Als wichtigste Eckpunkte für das Geschäftsjahr 2020 hält Filippo Lombardi folgende Punkte fest:</p> <ul style="list-style-type: none"> • InfraWatt steht gut da. Die Mitgliederzahlen steigen und die Finanzen sind gesichert. • Die durchgeführte Umfrage hat gezeigt, dass sich die Mitglieder bei InfraWatt gut aufgehoben fühlen und ihre Interessen vertreten werden. • Die Suche für die Nachfolge vom langjährigen Geschäftsführer Ernst A. Müller konnte mit der Person von Laure Deschaintre erfolgreich abgeschlossen und per 01.04.2021 vollzogen werden. • Der Vorstand konnte dank den zwei UREK-Mitgliedern: Stefan Müller-Altermatt (NR) und Othmar Reichmuth (SR) gestärkt und dadurch auch im Parlament weitere Erfolge bezüglich Bundesförderung erzielt werden. • Mit der Unterstützung des BFE, welche Ende 2021 ausläuft, konnten zahlreiche Informationsveranstaltungen und Beratungen durchgeführt werden und somit der Energieeffizienz und der Produktion von erneuerbarer Energie Vorschub geleistet werden. • Es konnte einmal mehr dargelegt werden, dass die Energiepotentiale, der unter InfraWatt vertretenen Branchen, grosse Beiträge zu den Energie- und Klimazielen leisten können. <p>Mit Freude darf festgestellt werden, dass die Mitgliederentwicklung und somit die Mitgliederbeiträge nach einer Baisse im 2019 im 2020 wieder gesteigert werden konnten.</p> <p>4.2 Jahresrechnung 2020</p> <p>Michèle Vogelsanger führt durch die Jahresrechnung 2020 und präsentiert die ausführliche Zusammenstellung der Geschäftsstelle. Erfreut stellt sie fest, dass ein Gewinn von CHF 73'842 mit dem Geschäftsabschluss 2020 erzielt werden konnte. Das Eigenkapital beträgt am 31.12.2020 CHF 338'302.</p>	

Traktanden	(B: Beschlüsse, M: Massnahmen, I: Informationen)	Verantw./ Termin
	<p>Das positive Ergebnis resultiert hauptsächlich durch einen verminderten Aufwand bei der Geschäftsstelle und auch einen verminderten Aufwand für die Dienstleistungen im Rahmen von Projekten. Der Mittelzufluss betrug im Jahr 2020 CHF 72'842.</p> <p>4.3 Berichterstattung Revisor Herr Fabio Krieger als Vertreter der Dr. Röthlisberger AG bedankt sich beim Geschäftsführer Ernst A. Müller, Michèle Vogelsanger und dem Treuhandbüro Wirth für die einwandfreie Buchführung. Herr Krieger informiert, dass eine erfolgreiche Revision durchgeführt werden konnte. Das Testat liegt ohne Einschränkungen vor. Fragen zum Revisionsbericht gibt es keine und Herrn Krieger wird für seine gute Arbeit gedankt und gleichzeitig wird er auch verabschiedet, da es für ihn die letzte Revision war, da nächstes Jahr eine andere Unternehmung die Revision durchführen wird.</p> <p>Im Anschluss an all die Präsentationen und Erläuterungen wird der Jahresbericht, die Jahresrechnung und der Revisionsbericht einstimmig mit 0 Enthaltungen angenommen.</p> <p>5. Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsstelle Die Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsstelle erfolgt unter Enthaltung der Vorstandsmitglieder einstimmig.</p> <p>Filippo Lombardi bedankt sich bei allen für ihre klaren Voten und insbesondere bei Ernst A. Müller und Michèle Vogelsanger für ihr Engagement zugunsten der Mitglieder im Namen von InfraWatt.</p> <p>Gleichzeitig freut er sich über den frischen Wind und das volle Engagement der neuen Geschäftsführerin Laure Deschaintre, welche er als Präsident bereits intensiv wahrgenommen hat.</p> <p>6. Festlegung der Mitgliederbeiträge 2021 Filippo Lombardi hält fest, dass der Vorstand vorschlägt, die Mitgliederbeiträge im Jahr 2021 unverändert zu belassen. Dieser Antrag wird einstimmig bei null Enthaltungen angenommen.</p> <p>7. Jahresplan und Budget 2021 7.1 Jahresplan 2021 Laure Deschaintre begrüsst seinerseits alle Anwesenden und bringt ihre Freude zum Ausdruck alle Mitglieder hier persönlich zu treffen und packt die Gelegenheit, sich persönlich vorzustellen. Laure Deschaintre hält fest, dass im Jahr 2021 schon sehr viel gearbeitet wurde und hält die wichtigsten Punkte wie folgt fest:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Übergabe der Geschäftsführung und die Einarbeitung sind in vollem Gange. • Die Zukunft von InfraWatt wird mittels Workshop gestaltet. Hier sollen Ziele, Strategie und Positionierungen gefestigt werden. 	

Traktanden	(B: Beschlüsse, M: Massnahmen, I: Informationen)	Verantw./ Termin
	<ul style="list-style-type: none"> • Bezüglich Politik hat man sich sehr stark bei der parlamentarischen Initiative B. Girod eingebracht, die die Streichung der ARA und KVA verhindern soll und neue Trinkwasserkraftwerke einbringen will. Das CO₂-Gesetz hat man aktiv unterstützt, wie Filippo Lombardi bereits ausgeführt hat aber leider vor dem Volk verloren. Je nach weiteren Schritten gilt es sich bei der Verordnung einzubringen und zu schauen, welche Änderungen durch die Ablehnung des neuen CO₂-Gesetz sich für die Mitglieder ergeben. Im EnG gilt es eine längerfristige Förderung der erneuerbaren Stromproduktion aus ARA, KVA und Trinkwasserkraftwerken sicherzustellen. <p>Bei der Förderung will man sich vermehrt einbringen, um Wärmeverbände mit Abwärme aus Abwasser und KVA weiter voranzubringen. Ebenso möchte man vermehrt mit «EnergieSchweiz für Gemeinden» zusammenarbeiten und mögliche Synergien nutzen.</p> <p>Laure Deschaintre hält fest, dass auf dem politischen Weg mit der Wärmeinitiative Schweiz (WIS), den diversen Energiegesetzen und Verordnungen, dem CO₂-Gesetz und Veranstaltung bereits sehr viel gelaufen ist. Hier kann sie sich als Geschäftsführerin aktiv einbringen, da sie nicht nur national, sondern auch international Erfahrungen in der Projektleitung von solch grossen Projekten mitbringt. Bezüglich Wissenstransfer hält sie fest, dass mit dem Institut WERZ ein enger Austausch passiert, so dass auch hier eine Verbreitung und Umsetzung gefördert werden kann. Bezüglich Projekte will sie die Beratung und Unterstützung der Mitglieder wie anhin beim BFE auch mit Wegfall des Beratungsmandates durch Projekte sichern und ausbauen. Als Jahresziel nennt sie die Etablierung der Auskunftsstellen für die Deutschschweiz und die Romandie als wesentlichen Punkt und ist überzeugt, nicht zuletzt in der Romandie durch die örtliche Präsenz mehr Projekte auszulösen und mehr Mitglieder gewinnen zu können.</p> <p>Der Jahresplan wird wie vorgestellt genehmigt und Laure Deschaintre wird für ihr Engagement herzlich gedankt und viel Erfolg in ihrem ersten Jahr als Geschäftsführerin gewünscht.</p> <p>7.2 Budget</p> <p>Laure Deschaintre stellt ein nahezu ausgeglichenes Budget für das Jahr 2021 vor.</p> <p>Bei der Geschäftsstelle wird ein kleiner Verlust von CHF 1'500 und bei den Projekten ein Ertrag von CHF 4'500 prognostiziert, womit ein Gesamtgewinn von CHF 3'000 resultiert. Vom Gesamtumsatz in der Grössenordnung von CHF 450'000 sind für die Geschäftsführung durch Laure Deschaintre resp. Planair lediglich CHF 150'000 budgetiert.</p> <p>Das Budget 2021 wird mit den Aussagen von Laure Deschaintre zur Kenntnis genommen und Laure Deschaintre wird viel Erfolg bei der Umsetzung gewünscht.</p>	

Traktanden	(B: Beschlüsse, M: Massnahmen, I: Informationen)	Verantw./ Termin
	<p>8. Wahlen</p> <p>Da die Wahl des Präsidenten ansteht, übernimmt Vizepräsident Hans-Peter Wyss das Wort. Er informiert alle anwesenden Mitglieder darüber, wie zielgerichtet und engagiert Filippo Lombardi InfraWatt geführt hat. Er spricht seinen grossen Dank aber auch seine hohe Achtung dafür aus, dass sich Filippo Lombardi noch ein weiteres Jahr als Präsident zur Verfügung stellt.</p> <p>Der Präsident wird mit einem riesengrossen Applaus gewählt. Im Anschluss erklärt Filippo Lombardi Annahme der Wahl und verspricht sein Bestes für den Verband zu geben.</p> <p>Der Vizepräsident Hans-Peter Wyss wird ebenfalls mit Akklamation wiedergewählt und bedankt sich für die Wahl.</p> <p>Bevor der restliche Vorstand wiedergewählt wird, informiert Filippo Lombardi nochmals darüber, dass, obwohl Othmar Reichmuth sich bereits seit einem Jahr aktiv im Vorstand engagiert, er ganz formell und offiziell noch als neues Mitglied gewählt werden muss.</p> <p>In globo wird der ganze Vorstand mit Applaus wiedergewählt.</p> <p>Nach zehn Jahren wird die Revisionsstelle neu besetzt und der Dr. Röthlisberger AG respektive Herrn Krieger für die perfekte Arbeit während der letzten zehn Jahren gedankt. Als neue Revisionsstelle wird die Huwiler & Partner AG vorgeschlagen. Die Revisionsstelle wird einstimmig bei 0 Enthaltungen gewählt.</p> <p>9. Verabschiedung Ernst A. Müller</p> <p>Filippo Lombardi beginnt die Verabschiedung von Ernst A. Müller mit der Geschichte, wie es seinerzeit mit InfraWatt und ihm als Präsidenten angefangen hat. Er erzählt, dass er eines Tages von seinem ehemaligen Materialchef seiner Kompanie Marco Katzik einen Anruf erhalten hat und ihm mitgeteilt wurde, dass er gerne mit Ernst A. Müller bei ihm vorbeikommen würde, weil dieser gute Firmen, gute Projekte und die Idee für einen neuen Verein hätte, damit man sich in Bern etwas mehr Gehör verschaffen kann. Und deshalb die Anfrage an Filippo Lombardi als Präsident. Es hat sich von Anfang an nach Arbeit, Arbeit und nochmals Arbeit angetönt. Aber nach dem ersten Kennenlernen hat es keine Bedenken gegeben und er freut sich heute noch, den Gründungsgeschäftsführer damals kennengelernt zu haben und mit ihm den Verein InfraWatt gründen zu dürfen. Über Ernst erzählt Filippo, dass er alle Detailfragen im Griff hatte und ihm nur eines in den zehn Jahren verwehrt wurde: Wegen Corona ein tolles 10-Jahresjubiläum feiern zu können. An Ernst A. Müller bewundert er, dass er auf einem Zugticket einen ganzen Vortrag schreiben kann. Er dankt ihm aber ganz besonders für die Idee eines Dachverbandes und all das, was er zum Wohle und für die Branche und die Mitglieder von InfraWatt erreicht hat. Ernst A. Müller ist ein Fachmann, der nicht nur Gehör bei den Behörden gefunden hat, sondern auch die Unterstützung von den Politikern erreichen konnte. Mit seiner Stärke für Strategien, Visionen und dem Element von Richt- und Zielwerten,</p>	

Traktanden	(B: Beschlüsse, M: Massnahmen, I: Informationen)	Verantw./ Termin
<p>10. Verschiedenes</p> <p>10.1 Anträge der Mitglieder/Vorstand</p>	<p>hat er es geschafft, die hochgesteckten Ziele bezüglich Energie in den Branchen Wasser, Abwasser, Abfall und Fernwärme zu erreichen. Die von ihm entwickelten Lenkungsmaßnahmen waren Gespräche und Unterstützung von Behörden und Parlament. Filippo erinnert sich sehr gerne daran, dass immer wieder die Aussage gekommen ist, öffentliche Anstalten haben die Pflicht, ihre Ziele zu erreichen. Es wurde aber festgestellt, dass diese öffentlichen Anstalten auch immer wieder Unterstützung benötigen und diese Überzeugungsarbeit geleistet werden muss. Die öffentlichen Werke brauche und schätzen diese Unterstützung. Filippo Lombardi schliesst mit den Worten, dass wir dank Ernst A. Müller das sind, was InfraWatt auszeichnet und heute noch hier und stark sind. Mit diesen Worten des Dankes übergibt Filippo Lombardi Ernst A. Müller ein kleines Geschenk und erteilt ihm im Wissen, dass es wohl länger geht, das Wort für eine kurze Abschiedsansprache.</p> <p>Ernst A. Müller beginnt auch so, dass er sagt, er möchte gerne ein letztes Wort an alle richten. Ernst A. Müller erinnert sich gerne daran, wie alles angefangen hat. Nämlich damals mit dem Direktor des BFE, Walter Steinmann und mit seinen damaligen Weggefährten Pierre Renault und Beat Kobel, mit denen er schon etliche Sachen auf den ARA, KVA und Wasserversorgungen gemacht hat und dann die Idee gekommen ist, einen Dachverband zu gründen. Dank Marco Katzik konnte eine Sitzung mit Filippo Lombardi im Tessin aufgegleist werden und Filippo Lombardi hat InfraWatt von Anfang an als eine gute Idee betrachtet und mit Freude und Engagement mitgemacht. Entscheidend waren aus der Sicht von Ernst A. Müller, dass die Verbände der beteiligten Branchen von Anfang an mit eingebunden und mitgemacht haben. Als Highlight betrachtet Ernst A. Müller nach wie vor die Etablierung der Investitionsbeiträge nach dem Streichen der kostendeckenden Einspeisevergütung, welche zusammen mit dem BFE etabliert werden konnten. Rückblickend darf er festhalten, dass die vielen Projekte immer grosse Freude gemacht haben und auch virtuelle in letzter Zeit Erfolge verbucht werden konnten.</p> <p>Er bedankt sich bei den Vorstandsmitgliedern und der Fachbegleitgruppe, insbesondere bei Urban Frei und Beat Kobel und allen Mitgliedern und seinen starken Frauen, die ihn über die zehn Jahre begleitet haben. Nämlich Eliane Graf und Michèle Vogelsanger.</p> <p>Ernst A. Müller ist sehr beruhigt, seit Laure Deschaintre als Geschäftsführerin von InfraWatt gewählt wurde. Er ist überzeugt, dass mit innovativen Projekten, welche weiterhin vom BFE unterstützt werden, InfraWatt weiterentwickelt und der Fortbestand gesichert werden kann.</p> <p>Im Anschluss wird Ernst A. Müller von Filippo Lombardi überrascht, indem ihm die Ehrenmitgliedschaft von InfraWatt unter grossem Applaus erteilt wird.</p> <p>Es liegen weder von Seiten der Mitglieder noch vom Vorstand Anträge vor.</p>	

Traktanden	(B: Beschlüsse, M: Massnahmen, I: Informationen)	Verantw./ Termin
	<p>10.2 Termin GV 2022</p> <p>Der Termin für die GV 2022 wird auf Dienstag, 07.06.2022 um 17.00 Uhr in Bern festgesetzt.</p> <p>Diese GV soll als Jubiläums-GV durchgeführt werden und hierfür wird angestrebt, dass 12-jährige Bestehen in der Energiezentrale Forsthaus von Energie Wasser Bern (ewb) gebührend zu feiern.</p> <p>10.3 Schlusswort des Vizepräsidenten Hans-Peter Wyss</p> <p>Hans-Peter Wyss bedankt sich noch einmal ausdrücklich für das Engagement von Filippo Lombardi als Gründungspräsident und somit Gründungsmitglied von InfraWatt. Filippo Lombardi hat wertvolle Arbeit, intensive Aufbauarbeit geleistet und InfraWatt zu dem gemacht, was es heute ist. Diese Führungsfähigkeiten hat er sich wohl mit den harten Bandagen aus dem Eishockey geholt. So hat und führt er nach wie vor den HC Ambri Piotta als Präsident und war sechs Jahre CVP Fraktionspräsident neben seiner Tätigkeit als Präsident von InfraWatt. Im 2021 wurde er in den Stadtrat von Lugano gewählt und kann jetzt in der Exekutive seine ganze Erfahrung und sein Wissen einbringen. Mit einem grossen Applaus wird Filippo Lombardi für diesen Einsatz aber auch für die Wahl in die Exekutive gratuliert.</p> <p>Weiter hält Hans-Peter Wyss fest, dass die virtuelle Kommunikation Eingang gefunden hat und die Kontinuität mit Laure Deschaintre und Weiterführung von Filippo Lombardi um ein weiteres Jahr als Präsident sehr gut aufgegleist ist. Hans-Peter Wyss ist deshalb überzeugt, dass der bevorstehende Präsidiumswechsel genauso gut ablaufen wird, wie jetzt der Geschäftsführerwechsel.</p> <p>10.4 Vortrag Lino Guzzella, ehemaliger Präsident ETH Zürich</p> <p>Filippo Lombardi stellt kurz seinen Freund und Kollegen Lino Guzzella auf Italienisch vor und erwähnt, dass Lino Guzzella vom Januar 2015 bis Dezember 2018 als Präsident der ETH Zürich im Dienste von unserem Land und unserer Jugend stand und freut sich über seinen Vortrag.</p> <p>Lino Guzzella bedankt sich für die einleitenden Worte bei Filippo Lombardi und hält fest, dass er seiner Einladung sehr gerne gefolgt ist. Sein Vortrag hat zum Ziel, uns die verschiedenen Grössenordnungen bei allen energiepolitischen Diskussionen verstehen zu lassen. Die heutige Weltbevölkerung von 8 Mrd. wird auf 10.5 – 11.5 Mrd. ansteigen. 1 Mrd. Unterschied spielt hierbei keine Rolle, aber die Grössenordnung ist wichtig. Genauso verhält es sich bezüglich dem Weltenergiebedarf, der heute noch zu 80 % aus fossiler Energie plus 10 % gesundheitsschädigendem "Holzverbrennen" gedeckt wird. Er möchte uns mit seinen Ausführungen darauf aufmerksam machen, den Franken am richtigen Ort einzusetzen. Er schildert das am Beispiel des Lastfaktors für Wasser von 0.25 und von der Fotovoltaik von 0.11. Das Potential der Fotovoltaik beträgt 36 GWp, also 12x mehr als heute. Doch gilt es dabei zu berücksichtigen, dass alleine der Unterschied zwischen Sommer und Winter einen Faktor von sieben ausmacht. Ebenso äusserte er sich klar, dass sich Batterien als saisonale Speicher nicht eignen. Ein Ansatz könnte flüssiger Treibstoff für die saisonale Speicherung sein.</p>	

Traktanden	(B: Beschlüsse, M: Massnahmen, I: Informationen)	Verantw./ Termin
	<p>Im Anschluss wird mit einem speziellen Tropfen aus dem Tessin dem spannenden und engagierten Vortrag von Lino Guzzella durch Filippo Lombardi und einem grossen Applaus der Teilnehmenden ganz herzlich gedankt.</p> <p>10.5 Auszeichnung InfraWatt Innovationspreise</p> <p>Da im Jahr 2020 Corona bedingt die Innovationspreise nicht verliehen werden konnten, stehen an der diesjährigen Generalversammlung die Auszeichnung für "Abfall und KVA" aus dem Jahre 2020 und die Auszeichnung für "Abwasser und ARA" aus dem Jahr 2021 an.</p> <p>Die Auszeichnung im Bereich "Abfall und KVA" geht an die Industriellen Werke Basel IWB mit der Abgaskondensation zur Gewinnung von CO₂ neutraler Fernwärme. Sie haben den 1. Platz vor der erzo mit mobiler Latentwärmespeicherung aus der KVA zur Beheizung des Schwimmbades in Rothrist und dem Designwerk mit einem 26 Tonnen Elektro-Abfallsammelfahrzeug erzielt. Dr. Claus Schmidt, CEO der IWB, bedankt sich im Anschluss mit einem kleinen Vortrag für die Auszeichnung, die ihm sehr viel bedeutet und führt die Bestrebungen der IWB aus, in Zukunft komplett von fossiler Energie befreit zu sein und trotzdem alle Bewohner in und um Basel mit genügend Energie und Wärme versorgen zu können.</p> <p>Bei der Auszeichnung im Bereich "Abwasser und ARA" hat die ARA Hofen von St. Gallen mit ihrer systematischen Energieoptimierung und einer Steigerung des Eigenversorgungsgrades auf 130 % gewonnen. Im zweiten Rang klassierte sich der Abwasserverband Altenrhein mit seiner Kreislaufwirtschaft in der ARA und mit der neuartigen Fischzucht und die ARA Werdhölzli von ERZ mit dem Energieverbund Altstetten und Höngg mit Abwasserwärmenutzung aus dem gereinigten Abwasser.</p> <p>Hans-Peter Bauer, Leiter Abwasserbetriebe St. Gallen bedankt sich ebenfalls für die Auszeichnung und erwähnt dabei, wie er sich damals gefreut hat, als Ernst A. Müller das erste Mal bei ihm vorbeigekommen ist und von grossen Potentialen auf den Kläranlagen gesprochen hat, die er damals aber noch nicht erkannt hatte. Dass jetzt eine Auszeichnung erfolgt, ist somit nicht zuletzt dem Ansporn von Ernst A. Müller zu verdanken und wurde auf der ARA Hofen mit einer systematischen Energieoptimierung und der Erfüllung aller Richt- und Zielwerte erreicht. In diesem Sinne soll dies ein Ansporn für alle Anstalten im Bereich ARA, KVA, Wasserversorgungen und Fernwärme sein, sich stetig verbessern zu wollen.</p> <p>Die jeweiligen erstklassierten erhalten im Anschluss ihre Auszeichnung durch Filippo Lombardi und die jeweiligen Verbandsvertreter überreicht und mit dieser Zeremonie findet die GV 2021 ihren Abschluss. Filippo Lombardi bedankt sich noch einmal für die einstimmigen Zustimmungen zu allen Anträgen des Vorstandes und für die Unterstützung und das Engagement aller Mitglieder. Er schliesst die diesjährige GV um 18.11 Uhr und lädt alle Anwesenden herzlich zum Apéro und anschliessenden Nachtessen ein.</p> <p>Für den Vorsitz:</p>	

Traktanden (B: Beschlüsse, M: Massnahmen, I: Informationen)	Verantw./ Termin
<p>Filippo Lombardi, Präsident: _____</p> <p>Für das Protokoll:</p> <p>Beat Kobel, Sekretar: _____</p> <p>Bern, 26. Juli 2021 Ko/CC L:\Windaten\4080-021\GV 2021\Protokoll_GV11_150621.docx</p> <p>Beilagen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Teilnehmerliste	